Deutsch-Französisches Doktorandenkolleg »Kulturkonflikte / Konfliktkulturen«

Düsseldorf / Tübingen / Aix-en-Provence
Bewerbungsschluss: 15.01.2022

Ann-Kathrin Illmann, Wuppertal

Das Deutsch-Französische Doktorandenkolleg »Kulturkonflikte / Konfliktkulturen« basiert auf der wissenschaftlichen Kooperation der Universitäten Aix-Marseille, Tübingen und Düsseldorf. Es fördert interdisziplinäre Forschung, fachübergreifende Ansätze sowie integrierte Promotionsstudien in den Bereichen der Kultur-, Medien- und Literaturwissenschaft, der Geschichte, der Philosophie, der Kunstgeschichte und Politikwissenschaft, die sich – ausgehend von einer deutschfranzösischen Perspektive – mit den Beziehungen von Kultur und Konflikt im weiten Sinne beschäftigen. Das DFGK ermöglicht Doppelabschlüsse (Doktorarbeiten in Form der Cotutelle) und längere Forschungsaufenthalte an den jeweiligen Partneruniversitäten der Doktorand*innen sowie deren nachhaltige Integration in exzellente Forschungsnetzwerke in Frankreich, Deutschland sowie anderen Ländern.

Förderung

Neben weitgefächerten Angeboten und Netzwerken erhalten die Doktorand:innen von der DFH eine finanzielle Förderung von 5.000 €, die in drei Tranchen zu Beginn der Promotion, bei Anmeldung der Verteidigung und im Anschluss daran ausbezahlt werden. Zusätzlich werden Auslandsaufenthalte bei der Partneruniversität mit 600€ pro Monat (max. 18 Monate) gefördert. Eine Förderung durch weitere Stipendien ist in Verbindung mit der Finanzierung der DFH möglich. Zudem erhalten die Doktorand:innen zahlreiche Unterstützungen für Kolloquien und Forschungsveranstaltungen im Rahmen der Kooperation des Graduiertenkollegs.

Bewerbungsverfahren

Das Doktorandenkolleg richtet sich vor allem an Absolvent:innen mit einem Masterabschluss in den Fächern Kunstgeschichte, Romanistik, Jiddistik, Germanistik und Geschichte, die über gute Kenntnisse der deutschen und französischen Sprache und Kultur verfügen. Bewerber*innen aus nicht-frankophonen bzw. deutschsprachigen Ländern sind ebenfalls willkommen.

Interessent:innen für eine Promotion im Rahmen des Doktorandenkollegs werden gebeten, ihre Bewerbung per Email auf Deutsch sowie Französisch an die drei Direktorinnen des Kollegs zu schicken. Das Bewerbungsformular sowie die angeforderten Unterlagen finden Sie auf der Website: https://www.kunstgeschichte.hhu.de/detailansicht/deutsch-franzoesisches-doktorandenkolleg-kulturkonflikte-konfliktkulturen.

Die Bewerbungen werden von einer deutsch-französischen Auswahlkommission begutachtet, die

sich aus den drei Direktorinnen des Doktorandenkollegs sowie ggf. weiteren Fachvertretern zusammensetzt. Auswahlkriterien sind die Qualität der Masterarbeit, die Themenauswahl (deutsch-französische Thematiken und/oder Konfliktproblematiken) sowie die wissenschaftliche Qualität des Dissertationsprojekts. Die Kommission behält sich vor, Kandidat*innen nach der Begutachtung des Dossiers zu einem Gespräch einzuladen.

Die Kandidat:innen können ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Januar 2022 ausschließlich per Email einreichen bei:

Prof. Dr. Andrea Hülsen-Esch
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Institut für Kunstgeschichte
Universitätsstraße 1, Gebäude 23.32
40225 Düsseldorf
huelsen-esch@phil.hhu.de

Deutsch-Französisches Doktorandenkolleg „Kulturkonflikte – Konfliktkulturen“
Universität Tübingen
Prof. Dr. Dorothee Kimmich
Wilhelmstr. 50
D- 72074 Tübingen
dorothee.kimmich@uni-tuebingen.de

Aix-Marseille Université
Département d’Études Germaniques
Prof. Dr. Nicole Colin
29, Avenue Robert Schuman
F- 13621 Aix-en-Provence Cedex 1
nicole.colin-umlauf@univ-amu.fr

Quellennachweis:

STIP: Deutsch-Französisches Doktorandenkolleg »Kulturkonflikte / Konfliktkulturen«. In: ArtHist.net, 08.01.2022. Letzter Zugriff 16.12.2025. <https://arthist.net/archive/35630>.